

Pressemitteilung der FDP Borken zu den geplanten Änderungen im Bereich Marktplatz:

Der Ankauf des Häuserriegels zwischen Marktplatz und Kirche ist unserer Meinung nach ein wichtiger Meilenstein in Hinsicht auf die Neugestaltung des Marktplatzes unter Einbeziehung des Kirchplatzumfeldes. Allerdings betrachten wir diese geistige Vorwegnahme unabhängig einer zukünftigen Museumneubauplanung. Diese ist dazu nicht zwangsläufig erforderlich und muss auf ihren Bedarf hin nochmals konkret überprüft werden. Denn die Folgekosten werden nicht unerheblich sein.

Das beabsichtigte ITG Projekt auf dem südlichen Marktplatz ist ein wichtiger Schritt um den Einzelhandel im gesamten innenstädtischen Bereich attraktiver zu gestalten. Ausgehend vom Vennehof zum Marktplatz übergehend wird eine Brücke geschaffen, von der auch die Mühlenstraße profitieren wird.

Dass die ITG dazu die nötige Fachkompetenz besitzt und auch die richtigen Kontakte hat, wurde durch den Vennehof bewiesen. Um die Aufenthaltsfunktion im Bereich des Marktplatzes und im Kirchplatzumfeld zu erhöhen können wir uns dort durchaus weitere Gastronomiebetriebe vorstellen.

Weitergehend von der Mühlenstraße aus, muss das Kettelhack-Caree unbedingt in die bauliche Leitplanung mit einbezogen werden. Denn dann ist ein wichtiger Lückenschluss vom Kuhmcenter bis in die Innenstadt gegeben.

Natürlich wünschen auch wir uns die Einbeziehung der Borkener Bevölkerung in dieser für die Stadt Borken sehr wichtigen Maßnahme. Anregungen aus der Bevölkerung sollten demzufolge gesammelt werden und mit einfließen.

